



HOCKEY
TENNIS
CLUB
WÜRZBURG

AUSGABE 2/2020

CLUB

NEWS



**ERST KEIN TRAINING, DANN NUR WENIGE SPIELE: CORONA-CHRONOLOGIE
IM HTCW +++ UNBESCHWERTE SOMMERCAMPTAGE FÜR MÄDCHEN
UND JUNGEN +++ MITGLIEDER BESTÄTIGEN HTCW-VEREINSFÜHRUNG**



Gemeinsam allem gewachsen.



**Engagierte Menschen prägen
das gesellschaftliche Leben
vor Ort. Darum unterstützen
wir Vereine und Projekte,
die für Zusammenhalt in
unserer Region sorgen.
Gemeinsam schaffen wir
mehr!**

Jetzt klicken und helfen unter
sparkasse-mainfranken.de/spendenportal

 **Sparkasse
Mainfranken Würzburg**

Unbeschwerte Sommercamp-Tage

Es gab in dieser Sommersaison angesichts der Corona-Pandemie nur wenige Tage, die so etwas wie Normalität vermittelten. Dazu gehörten die Sommercamps der D/C- und B-Altersklassen. Bei den Aktivitäten zum Ferienauftakt auf dem Clubgelände hatten die Kinder großen Spaß. Mehr darüber in dieser Ausgabe der Club-News.



INHALT

3	Bild der Saison: Unbeschwerte Sommercamp-Tage	38	Mädchen B Ein Team mit Ambitionen
5	Editorial	40	Mädchen C Alle Spiele ohne Gegentor
6	Mitgliederversammlung	42	Männliche Jugend B / Knaben A Viele Online-Challenges, wenig Spiele
8	Corona-Chronologie im HTCW	44	Knaben B Qualifizierung für die Pokalmeisterschaft
12	Corona-Projekte – Tolle Umsetzung	46	Knaben C Endlich wieder richtige Gegner
15	Die neue Eventfläche	48	Tabellen
16	Unbeschwerte Sommercamp-Tage	49	Ersatzspielplan Winter 2020/21
21	Social Media Der HTCW auf Instagram	50	Szene
22	Hockey-Shop im HTCW	55	Pressespiegel
23	Schulhockey Pause trotz Hygienekonzept	56	Wir gratulieren
24	Herren Regionalligahockey auf Umwegen	58	Kreative Seite
28	Damen Nur Siege in der Feldsaison	60	Vereinsführung
32	Weibliche Jugend A Zwei Siege gefeiert	61	Training Winter 2020/21
34	Weibliche Jugend B Teil einer wunderbaren Mannschaft	62	Impressum / Redaktionsschluss / Mitgliedsbeiträge

Titelbild:

Nur unter strengen Hygiene-Auflagen konnten im Oktober einige Feldhockey-Spiele auf der HTCW-Anlage stattfinden.

Foto: Robert Menschick

Liebe Mitglieder und Freunde des HTCW,



eine wahrlich ungewöhnliche Feldhockeysaison liegt hinter uns. Erst mehrere Wochen weder Training noch Spiel und Turniere. Dann zunächst wenigstens kontaktloses Training in Kleingruppen, erst ab Juli wieder normales Training.

So etwas wie Normalität vermittelten Anfang der Sommerferien unsere Sommercamps und kurz darauf die beiden Tage, an denen die Gruppen des städtischen Sportferienlagers am Sanderrasen zum Hockeyschnuppern bei uns zu Gast waren. Die kurze Feldsaison Ende September bis Ende Oktober brachte vorübergehend etwas Spielbetrieb auf unsere Anlage. Wieder gestiegene Inzidenzwerte verhinderten weitere geplante Begegnungen.

Wie viel Begeisterung für den HTCW in unserem Verein steckt, konnte man in diesem Sommerhalbjahr erkennen, als zahlreiche Personen und Gruppen ihre möglicherweise durch Corona gewonnene Freizeit dazu einsetzten, Clubhaus und Clubgelände zu renovieren oder kreativ umzugestalten (s. eigener Artikel). All diesen fleißigen Leuten sagen wir ganz herzlich danke. Viele dieser Arbeiten hätten ohne diesen Einsatz in der Corona-Zeit wohl noch länger auf ihre Umsetzung warten müssen.

Mein Dank gilt auch allen,

- die in dieser schwierigen Zeit die Hockey-Freude bei den Spielerinnen und Spielern hoch und die Mannschaften zusammen halten,
- die unsere Clubrestaurant-Wirtsfamilie Resta nicht vergessen und auch während des Lock-downs ihre Speisen zum Mitnehmen holen,
- die in Vorstand und Vereinsführung auch während Corona weiterhin ihre wichtigen Aufgaben zuverlässig und gewissenhaft erledigen.

Kurz nach den Sommerferien konnten wir im und am Zelt auf dem Clubgelände unsere verschobene Mitgliederversammlung nachholen. In großer Harmonie wurde nicht nur die Vereinsführung gewählt, sondern auch die aktuellen Themen diskutiert. In der Aussprache wurden auch die Aufgaben benannt, die angepackt werden müssen, um den Verein noch stärker zu machen. (s. Artikel)

Wollen wir hoffen, dass nach diesen ziemlich hockeylosen Wintermonaten im Frühjahr wieder ein halbwegs normales Vereinsleben einziehen kann.

Ich wünsche allen schöne Advents- und Weihnachtstage und eine gesunde Winterzeit.

Robert Menschick
1. Vorsitzender

Jahresversammlung erstmals im Zelt

In konstruktiver und harmonischer Weise ist unsere
Ordentliche Mitgliederversammlung über die Bühne gegangen.

Eigentlich war die Ordentliche Jahresversammlung des HTCW schon für Mai geplant, doch Corona hatte das verhindert. Am 11. September wurde sie nun nachgeholt – erstmals im Freien unter dem Dach unseres Zelts auf der neuen Eventfläche neben dem Hockeyplatz. Dort konnten alle Hygieneregeln gut eingehalten werden.

Einstimmig wurden alle Amtsinhaber in der Vereinsführung (s. Seite „Vorstand“ in der Clubzeitung) in ihren Positionen bestätigt. Dirk Broschart wird neu Gerd Drößler im Bereich Marketing/Sponsoring unterstützen. Zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ältestenrates wurde Dr. Rainer Schua gewählt. Zu Kassenprüfern gewählt wurden Martina Theiss, Dirk Broschart und Elke Kutenkeuler (Ersatz). Unbesetzt blieb die Position des 3. Vorsitzenden. Die Vorstandschaft wird sich bemühen, jemand kommissarisch nach zu benennen.

HTCW-Coronabeauftragter Andreas Limmer informierte über den aktuellen Stand. Robert Menschick unterrichtete über den Abschluss der Kunstrasensanierung, die finanziell günstiger ausgefallen ist als erwartet, was uns Luft für erforderliche Sanierungsmaßnahmen am Clubhaus lässt. Die Einweihung des neuen Rasens ist für 2021 geplant. Die weitgehend ehrenamtlich ausgeführten Umgestaltungsarbeiten am ehemaligen Tennisplatz sollen bis zur Feldsaison 2021 abgeschlossen werden. Dank hoher in Aussicht ge-

stellter Förderung geht die Vorstandschaft jetzt die Umrüstung des Fluchtlights auf sparsames und helleres LED an.

Vorsitzender Robert Menschick berichtete, dass der Verein zum Jahreswechsel 439 Mitglieder (plus zehn gegenüber dem Vorjahr) hatte. Zu dieser positiven Entwicklung trägt auch die gute Schulhockeyarbeit bei. Menschick dankte allen Vereinsmitarbeitern für ihre Arbeit im Berichtsjahr. Er stellte heraus, dass viele bemüht sind, trotz der Corona-Einschränkungen das Beste für den Verein herauszuholen – sei es auf dem Sportplatz, über Internet oder bei Arbeiten auf dem Clubgelände und im Clubhaus. Wichtige Arbeit macht derzeit Andi Limmer auch als HTCW-Corona-Beauftragter, der unsere Hygienekonzepte permanent den Vorgaben anpasst.

Im sportlichen Bereich war unsere Ausrichtung der Süddeutschen Hallen-Meisterschaft der männlichen Jugend B in der s.Oliver Arena besonders erfreulich. Dafür gab es vom Verband und den Gästen viel Lob. Danke an das OK mit Andi Spitz, Julian Bleibaum, Philip Bleibaum und Tim Schäflein sowie die zahlreichen Helfer (beispielhaft erwähnt: Elli Hoffmann und Matz Wilhelm in der Küche). Erfreulich war auch die Vizemeisterschaft der 1. Herren in der 1. Hallen-Regionalliga. Im Jugendbereich können vor allem die WJB als Nordbayern-Zweiter und Bayern-Vierter sowie die KA als Nordbayern-Dritter und Bayernpokal-Zweiter zufrieden sein.

Folgende Themen werden die Vorstandschaft in der nächsten Zeit beschäftigen:

- Wie kann unser hauptamtlicher Trainer noch effektiver für den HTCW eingesetzt werden?
- Überarbeitung der Trainingsinhalte und -strukturen im Jugendbereich? (Vorarbeit durch Philip Bleibaum liegt vor)
- Überprüfung der Übergangssituation vom Jugend- in den Erwachsenenbereich.
- Verbesserung der Einnahmesituation, um u.a. weitere Rücklagen für den Kunstrasen 2040 bilden zu können.

Um den Verein weiterzuentwickeln, will die Vorstandschaft – sobald es Corona zulässt – weitere Arbeitskreise zu unterschiedlichen Themen anbieten.

MR

Anzeige



Corona-Chronologie im HTCW

Die Corona-Pandemie legt den Sportvereins-Betrieb zu einem großen Teil lahm.
Eine Chronologie dieses außergewöhnlichen Jahres.



Willkommen beim HTC Würzburg! 

Der Schutz unserer Mitglieder und Gäste ist uns wichtig. Durch Sorgfalt und Hygiene werden wir als Verein unserer Verantwortung in dieser Pandemie gerecht. Wir bitten daher darum, unsere Hygieneregeln zu beachten:

 Mindestabstand wahren (1,5 Meter)	 Alle Besucher und Spieler registrieren sich
 Handhygiene beachten	 Bei Kontakt mit Erkrankten oder Erkrankung auf Spiel und Training verzichten
 Mund-Nasenbedeckung im Gebäude und auf den Wegen tragen	 Hockeygelände außerhalb offiziellen Training und Spielbetrieb gesperrt

Bei Fragen erreichen sie unseren Corona-Beauftragten per Mail unter vorstand-2@htcw.org oder Mobil 0173-3647858.

13. März: Der HTCW sagt wegen der Corona-Pandemie ab dem 14. März alle Trainings und Spiele ab, dazu den für 21. März geplanten Hockeyausrüstungs-Verkaufstag und den für 27. März geplanten Vereinsjugendtag (mit Wahl von Jugendsprechern und Vereinsjugendausschuss).

19. März: Wegen des Coronavirus hat die bayerische Staatsregierung auch alle privaten Sportvereinsgelände und Vereinsheime bis mindestens 19. April geschlossen. Das heißt natürlich auch für den HTCW, dass die Clubanlage versperrt bleibt und es bis zu diesem Termin keinen Trainings- und keinen Spielbetrieb gibt. Der Verein ist bemüht, allen Sportlerinnen und Sportler über die Trainer individuelle Trainingspläne zu schicken, damit sie sich fit halten.

19. März: Der Jugendausschuss des Bayerischen Hockey-Verbandes hat beschlossen, erst drei Wochen nach Wiederbeginn des Schulbetriebs den Meisterschaftsspielbetrieb in Bayern zu starten. Wann dies sein wird, wird sich zeigen. Zum Erwachsenen-Spielbetrieb liegen noch keine konkreten Aussagen vor.

19. März: Bis mindestens 19. April ist unser Vereinsgelände auch für jeden Arbeitsdienst und andere ehrenamtliche Arbeiten gesperrt. Nur Baufirmen dürfen bei Bedarf auf unserem Clubgelände weiterarbeiten.

19. März: Die für Mai geplante Ordentliche Mitgliederversammlung im HTCW wird verschoben. Sie wird frühestens im Juni oder Juli 2020 stattfinden.

19. März: Auch der HTCW-Hockeysladen wird bis mindestens 19. April geschlossen bleiben.

19. März: Die staatlichen Einschränkungen für die Gastronomie betreffen natürlich auch unser Clubrestaraunt „La Pineta“. Der Gaststätte darf nur bis 15 Uhr geöffnet sein. Danach bietet Familie Resta bis in den Abend Straßenverkauf.

19. April: Die bayerische Staatsregierung hat die Sperrung aller privaten Sportanlagen und Vereinsheime bis mindestens 3. Mai verlängert.

19. April: Der HTCW vermeldet, dass es bis Pfingsten, wahrscheinlich sogar bis zu den Sommerferien, keinen Ligaspielbetrieb geben wird.

19. April: Trainer und Jugendwarte halten ihre Mannschaften über Internet im Training und bei Laune.

19. April: Das Vereinsfest Anhockey am 1. Mai wird endgültig abgesagt.

11. Mai: Die Staatsregierung erlaubt wieder das Tennisspielen.

13. Mai: Die Vorstandschaft ernennt Andi Limmer zum Coronabeauftragten im HTCW.

18. Mai: Unser Clubrestaurant La Pineta öffnet wieder mit vollem Gaststättenbetrieb – aber mit den entsprechenden Hygieneregeln.

23. Mai: Kinder und Jugendliche werden mit Skills-Wettbewerben über Instagram und Malvorlagen bei Laune gehalten.

25. Mai. Hockeytraining in Kleingruppen und mit Abstands- und Hygieneregeln ist wieder möglich.



29. Mai: HTCW-Best-of-Hockey-Shop ist wieder geöffnet.

30. Mai: Erster Arbeitstag auf dem Clubgelände seit dem Corona-Lockdown.

15. Juni: Ab jetzt haben die meisten Mannschaften wieder zwei Trainingstermine pro Woche.

15. Juni: Der HTCW sagt sein für den 27. Juni geplantes Ehemaligentreffen ab.

2. Juli: Das Ordnungsamt genehmigt die HTCW-Sommercamps zum Sommerferienbeginn.

2. Juli: Einladungen für die Ordentliche HTCW-Mitgliederversammlung am 11. September im Zelt am Clubgelände werden versandt.

2. Juli: Der Bayerische Hockey-Verband kündigt eine verkürzte Jugendspielrunde im Herbst an.

2. Juli: Der Süddeutsche Hockey-Verband setzt seine im Herbst 2019 begonnen Regionalligen im Herbst fort, um sie im Frühjahr 2021 zu beenden.

24. Juli: Der HTCW lädt alle Trainer zu einer kleinen Feier ein, um sich bei ihnen für die Arbeit in der schwierigen Corona-Zeit zu bedanken.

6./13. August: Das Sportferienlager Sanderrasen der Stadt macht auch in diesem Jahr Station beim HTCW.

30. August: Der HTCW bittet alle Rückkehrer aus dem Ausland erst fünf Tage in Quarantäne zu gehen, bevor man wieder zum Training beim HTCW erscheint. Diese Maßnahme soll die Chance, im Herbst spielen zu können, sicherer machen.

8. September: Der bayerische Ministerrat hat noch nicht entschieden, ob und wann im Herbst wieder Feldhockey-Ligaspiele stattfinden können. Die ersten Spiele können frühestens ab 19. September stattfinden.

18. September: Aufgrund der aktuell erhöhten Corona-Inzidenzwerte in Würzburg hat die Vorstandschaft beschlossen, in dieser Woche (außer der Herrenmannschaft) keine Feldtrainings durchzuführen. In Absprache mit dem Verband und den Gegnern wurden auch alle Spiele für das Wochenende (19./20.9.) abgesagt.

3./4. Oktober: Endlich wieder Hockeyspiele auf unserer Clubanlage. Alle Teams freuen sich über Unterstützung durch die Würzburger Hockey-Fans. Die Hygieneregeln sind zu beachten.

So erfolgt der Zugang nur über den Oberen Bogenweg, und das Eintragen in aufliegende Listen ist für die Zuschauer verpflichtend.

27. Oktober: Der Bayerische Hockeyverband hat jetzt beschlossen, dass es in diesem Winter keine Jugend-Meisterschaftsrunde in der

Halle geben wird. Im HTCW wird es mindestens den ganzen November weiter Feld- statt Hallentraining geben, teilt der Verein mit.

29. Oktober: Einer neuer Teil-Lockdown: Aufgrund des Beschlusses von Bund und Ländern bleiben Hockey- und Tennisplätze vom 2. bis 28. November geschlossen. Unsere Trainer bereiten bereits ein Hockey-Programm vor, das die Spielerinnen und Spieler zu Hause machen können.

29. Oktober: Der HTCW informiert, dass der traditionelle Hockey-Kindertag am Buß- und Bettag, 18. November, leider ausfallen muss. Es hatte schon zahlreiche Anmeldungen gegeben.

3. November: Im Clubrestaurant La Pineta ruht von 3. bis 28. November der Gaststättenbetrieb. Es wird wieder ein Abholservice angeboten.

3. November: Der Hockeyshop im HTCW bleibt im November geschlossen.

3. November: Unser Cheftrainer Maciej erstellt Videos von Hockeyübungen, welche die Spieler zu Hause machen können. Die Kindermannschaften erhalten gedruckte Heftchen „Hockey für zu Hause“ zugesandt.

25. November: Der Lockdown wird verlängert. Bis mindestens 20. Dezember gibt es weder Trainings noch Spiele.





Tolle Corona-Projekte umgesetzt

Hockeyspielerinnen und -spieler nutzten während Corona die unerwartete Freizeit. Statt Training und Spiele gab es beim HTCW zahlreiche handwerkliche Projekte.

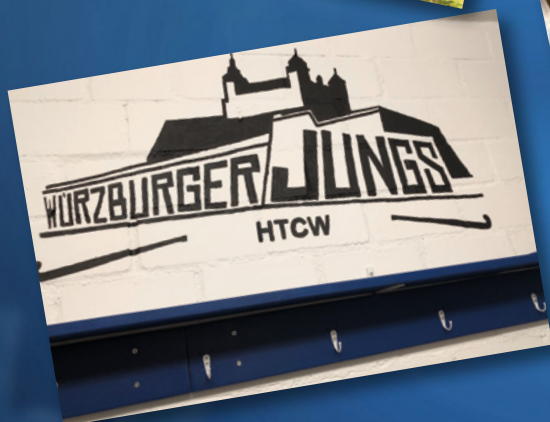
Als Mitte März der Corona-Lockdown über uns hereinbrach, war an handwerkliche Arbeiten auf dem Clubgelände nicht mehr zu denken. Erst langsam, dann aber immer häufiger, wurden Projektarbeiten entdeckt und ausgeführt. Allen „Handwerkerinnen“ und „Handwerkern“ sagt die Vorstandschaft ein großes Danke.

Eine Aufstellung der Arbeiten (die hoffentlich vollständig ist):

- Die Arbeiten am Dachvorsprung des Clubhauses vollendeten Claus von Andrian-Werburg und Andi Limmer. Robert Menschick konnte das geliehene Gerüst wieder zurückbringen.
- Das Clubhaus strichen neu von außen Elli Hoffmann, Matz Wilhelm, Jonny Berneth und Christian Hoffmann.
- Die Wasserentnahme vor dem Clubhaus ließ Teo Resta neu erstellen.
- Die drei kleinen Wipptiere und die große Wippe am Spielplatz erneuerten in den HTCW-Farben (natürlich familienweise) Johanna, Lorenz und Andi Limmer, Mareike, Susanne und Robert Menschick.
- Das Klettergerüst am Spielplatz strichen Klara Eiselein, Carlotta Ottens und Maria Müller.
- Die Jugendhütte („Clause“) strichen neu die Damenspielerinnen Anna von Keller, Lara Remmelberger, Jana Sahlmüller, Ilka Lukacs, Alexa Medenus, Luise Kandler, Joanna Weigl, Carlotta Ottens, Jule Sophie Weide, Hannah Dreyer und Anika Hoffmann.
- Eine Theke für Veranstaltungen erstellte Matz Wilhelm.
- Fünf Herrenspieler renovierten sieben Tage lang die Umkleieräume. Initiator war Mijan Voigt mit seinen Mitstreitern Jonathan Berneth, Georg Herrmann, Tobias Massoudy und Yannick Weigl. Nach Reinigen, Schleifen, Streichen, Bohren und Lackieren erstrahlen die Räume nun in den HTCW-Vereinsfarben. Die Dekoration der Wände mit Vereins- und Mannschaftslogos der Damen und Herren runden dieses gelungene Projekt ab.



Jugendhütte Umkleideräume Wipptiere







Unbeschwerte Sommercamp-Tage

Auch in diesem Jahr hatten die Kinder-
Altersklassen großen Spaß an den Freizeiten
auf der HTCW-Anlage.

Lange war nicht klar, ob – angesichts der Corona-Pandemie – die traditionellen HTCW-Sommercamps überhaupt stattfinden können. Ein ausgefeiltes Hygienekonzept, viel Einsatz der Organisatoren und Helfer und große Disziplin der Kinder machten es aber möglich. So tummelten sich zu Sommerferienbeginn Spielerinnen und Spieler sowohl der C/D-Altersklassen wie auch der B-Altersklassen nacheinander an mehreren Tagen auf der Anlage.

Unsere Jugendwarte und Jugendtrainer hatten ein vielfältiges Programm mit Hockeyspie-

len, Hüpfburg, Rollrutsche, Wikingerspiele, Frisbee, Dosen werfen und Fische angeln auf die Beine gestellt. Für die komplette Verpflegung wurde gesorgt. Eine Abkühlung war im eigens aufgestellten Pool möglich.

Premiere feierte bei den Sommercamps unsere frisch gepflasterte Eventfläche an der Stelle des ehemaligen Tennisplatzes. Unser dort aufgestelltes Zelt bot Schutz vor Sonne und möglichem Regen.

Der Dank gilt allen Helferinnen und Helfern dieser tollen Camp-Tage!







Viele Tore und viel Spaß
wünschen Dieter Meder, Martin Händel
und das gesamte Kanzleiteam.

HKM
STEUERBERATUNG

HKM Steuerberatungsgesellschaft | Händler & Partner mbB
Augustinerstr. 22 | 97070 Würzburg | Tel. 0931 460 49 0
Fax 0931 460 49 29 | kanzlei@hkm-steuerberatung.de
www.hkm-steuerberatung.de

GESTALTEN. ENTFALTEN. GENIEßSEN. LEBEN.

Hier bin ich daheim.

Individuelle Architektur, freie Planung, barrierearme Wohnkonzepte, hochwertige Materialien, angenehmes Raumklima, guter Schallschutz oder clevere Haustechnik – so individuell wie unsere Lebensentwürfe sind auch die Anforderungen an das eigene Zuhause und die Vorstellungen vom **schönen Wohnen**. Wir bauen Ihnen Ihr Traumhaus „Made in Germany“ aus einer Hand, in höchster Qualität und mit der Erfahrung aus über 65 Jahren und rund 39.000 gebauten Kundenhäusern. Damit Sie schon bald über die Türschwelle Ihres neuen Hauses treten, sich in Ihren vier Wänden umschauen und fühlen: Hier bin ich daheim.

Besuchen Sie unser Musterhaus in 97230 Estenfeld,
Otto-Hahn-Straße 8, Tel. +49 9305 1626, Dirk Broschart



RÖDER-Print

Hockeysport begeistert!
www.roeder-print.de



RÖDER-Print GmbH

Obere Heerbergstraße 14
97078 Würzburg

Tel. 0931 50211
Fax 0931 50214

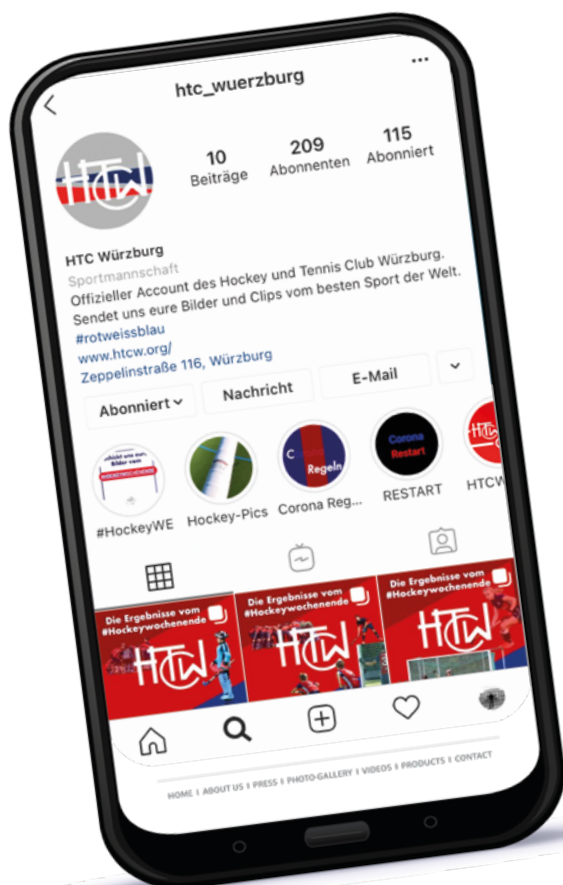
info@roeder-print.de
Mobil 0162 2642273



MEDIA ABTEILUNG

 : @htc_wuerzburg

 : media@htcw.org



Der HTCW auf Instagram

Nachdem der Instagram Account bereits zur Süddeutschen Meisterschaft im Februar bei unseren Fans großartig aufgenommen wurde, ist seitdem auch der HTCW auf Instagram vertreten.

Dort findet ihr nicht nur die aktuellen Ergebnisse unserer Mannschaften, sondern auch Einblicke in das Vereinsleben und alle neuesten Informationen.

Kontaktiert uns per Mail unter media@htcw.org, auf Instagram oder persönlich über Anton Wolkowicz und Tim Schäflein und sendet uns eure persönlichen Momente aus dem Hockeysalltag.

Willkommen im Best-of-Hockey-Shop beim HTCW

**Der HTCW lädt alle Mitglieder und Freunde des Vereins
zu einem Einkaufsbummel im HTCW-Best-of-Hockey-Shop ein.**

NEU in diesem Jahr: Jamie Dwyer-Schläger

Zum Verkauf stehen unter anderem:

- Hockeyschläger
- Kunstrasenschuhe
- Schlägertaschen und Rucksäcke
- Schienbeinschoner, Hand- und Mundschutz
- Hockeykugeln
- Stutzen mit HTCW Logo
- HTCW-Vereinsaufkleber
- kleine Hockey-Souvenirs
- HTCW-Fanschal

sowie die HTCW-Textilkollektion von adidas



Hier finden Sie in unserem kleinem Hockeyladen eine Auswahl von Sweatshirts, Shorts, Röcken sowie Trikots für den Jugend- und den Erwachsenenbereich.

Alle Textilien kann man online bei unserem Partner www.best-of-hockey.de bestellen. Muster zur Anprobe hierzu gibt es bei Marlies im Hockeyladen. Waren die nicht vorrätig sind, können umgehend beschafft werden.

Die (ehrenamtliche) Koordination des HTCW-Best-of-Hockey-Shops hat Marlies Schuà übernommen. Alle Verkaufserlöse aus dem Laden fließen in die Nachwuchsarbeit des HTCW.

Der HTCW-Hockey-Shop ist stets freitags (außer in den bayerischen Schulferien) von 17.30 bis 19.30 Uhr geöffnet, zusätzlich auch an Sonderverkaufstagen, wie etwa zum „Anhockey“ am 1. Mai.

Ansprechpartnerin des HTCW-Hockey-Shops:

Marlies Schuà

Tel. (09 31) 7 63 10

E-Mail: m.eggert-schua@gmx.de

Still, still ...

Eigentlich würde unsere Schulhockey-Mannschaft jetzt wieder in Würzburgs Hallen stehen und begeisterten Grundschulern Hockey zu zeigen. Eigentlich...

Wie vielen anderen Aktivitäten hat die COVID-19-Pandemie auch dem Schulhockey einen Strich durch die Rechnung gemacht. Unser Team um Tiffany Wöllner hatte im Vorfeld alles versucht, Hygienekonzepte mit den Schulen ausgearbeitet, Schnupperstunden gehalten, Freiwillige gesucht und dann kam doch noch der zweite Teillockdown. Jetzt bleibt uns nur zu hoffen, dass es bald wieder möglich sein wird, in die Schulen zu gehen und Grundschüler für unseren Sport zu begeistern.



Und bis dahin wird sich das Team weiter neue Ideen einfallen zu lassen, um noch mehr Kinder für den Hockeysport zu begeistern. AL

Anzeige

Elektro-Installation

Krankenhaustechnik

EDV-Netzwerke

Elektroheizung

Regenerative Energien

Gebäudeleittechnik

Lichttechnik

SAT-/BK-Empfangsanlagen

Elektro PIXIS GmbH

Am Kirschberg 4

97218 Würzburg-Gerbrunn

Telefon: 09 31 / 70 560 - 0

Telefax: 09 31 / 70 560 - 30

E-Mail: info@pixis.de

Internet: www.pixis.de

1. HERREN



1. Herren nach dem Sieg in Darmstadt: (vorne von links) Luis Link, Georg Herrmann, Maximilian Voigt, Bastian Weißbach, Lukas Eiselein, Jonathan Berneth, Andreas Spitz; (hinten von links) Leonhard Theiss, Niklas Eiselein, Daniel Halmanns, Tim Schäfflein, Valentin Albert, Dominik Lehnrieder, Yannick Weigl, Moritz Fischer, Christian Hoffmann.

Regionalligahockey auf Umwegen

Nur zwei Ligaspiele gab es für die 1. Herren in der kurzen Feldsaison im Herbst – immerhin zum Teil erfolgreich.

Neun Punkte aus fünf Spielen, darunter Siege in Limburg und München-Obermenzing. Nach dem erfolgreichen Feldauftakt im Herbst 2019, starteten wir im Frühjahr 2020 mit großen Ambitionen in die Feldrückrunde. Doch bekanntlich währte die Euphorie nicht lange, kaum waren die schlimmsten Einheiten der Laufvorbereitung unter Trainer Maciej absolviert, machte die Corona-Pandemie Mitte März unserem Trainings- und Spielbetrieb einen Strich durch die Rechnung. Zwangspause.

Erst Ende Mai dann die Erlösung – in Kleingruppen und unter den bekannten Hygienevorschriften durften wir wieder den Hockeyschläger in die Hand nehmen und erstmals auf dem neuen Kunstrasen auch eine richtige Hockeysinheit absolvieren.

Mit dem Rückgang der Infektionszahlen war dann auch wieder ein Mannschaftstraining möglich. Und doch war die Vorbereitung auf die bevorstehenden Spiele im Herbst alles andere als leicht. Weder konnten wir sicher sein, dass diese auch stattfinden würden, noch fanden wir ausreichend Testspielgegner. Und auch der während des Lockdowns entstandene Trainingsrückstand, war nur schwer wieder aufzuholen.

So gingen wir mit gemischten Gefühlen in unser erstes und einziges Heimspiel Anfang Oktober.

Das Ergebnis des Spiels gegen den Tabellenführer Feudenheimer HC war leider nicht zufriedenstellend. Trotz einer couragierten Leistung und vor allem einem Chancenplus in der zweiten Spielhälfte, waren uns die Feudenheimer durch ihre Effizienz einen Schritt voraus und wir mussten uns 0:2 geschlagen geben. Trotz der Niederlage war es sehr schön, endlich einmal wieder Zuschauer auf unserer Anlage begrüßen zu dürfen.

War uns in der vorherigen Woche noch kein Sieg vergönnt, hatten wir am nächsten Wochenende in Darmstadt das Glück auf unserer Seite. Vor allem unser Wille und Einsatz, nach der zähen Corona-Pause und der Vorbereitung im Sommer mit drei Punkten nach Würzburg zu fahren, sicherte uns am Ende den 1:0-Sieg nach einem Eckentreffer von Daniel Halmanns. Dreckig, aber durchaus verdient. Und selbst in Darmstadt unterstützten uns wieder einmal treue Würzburger Fans - noch einmal vielen Dank dafür!

Bleibt als Fazit der wohl ungewöhnlichsten Saison aller Zeiten, der Blick auf die Tabelle. Mit zwölf Punkten aus sieben Spielen stehen wir auf einem sehr guten vierten Platz. Im Frühjahr 2021 soll die im Herbst 2019 begonnene Saison zu Ende gebracht werden. Ob das Corona auch zulassen wird, ist derzeit nicht zu sagen.



1. HERREN

Viel wichtiger als unser Ergebnis ist aber die Tatsache, dass wir als Team auch in dieser schwierigen Zeit zusammengehalten haben. Und auch wenn wir wieder nicht wissen, inwiefern und ob der Hockeyschläger über den Winter zum Einsatz kommen wird, blicken wir jetzt schon voller Vorfreude auf die Feldsaison. Dann hoffentlich auch mit den ersten Punkten auf unserem neuen Rasen.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei Tim, Stenz und vor allem Philip für ihre Zeit in Würz-

burg bedanken. Alle drei haben uns leider studienbedingt, beziehungsweise aus beruflichen Gründen verlassen. Viel Erfolg für eure Zukunft, Männer!

Und auch an unseren Coach Maciej geht selbstverständlich ein großes Dankeschön, für die Arbeit und den Einsatz in der vergangenen Saison. Dziękuję bardzo!

Bis bald!

Die 1. Herren







1. Damen nach dem Spiel gegen CaM Nürnberg: (vorne von links) Hannah Dreyer, Lara Remmelberger, Marie Eckert, Klara Eiselein, Lea Hüttmann, Leonie Broschart; (dahinter von links) Anika Hoffmann, Joanna Weigl, Anna von Keller, Mareike Menschick, Jana Sahlmüller, Luise Kandler, Lucia Albert, Pia Stahl, Lara Jost, Sophia Kippes; (ganz hinten) die Trainer Antje Weigl und Lukki Gövert.

Nur Siege in der Feldsaison

Nach dem Frühjahr ohne Spiele und Training erst ab Mai gab es für unsere Damen im Herbst doch eine kurze Saison. Und erfreuliche Ergebnisse.

Klassischer Weise beginnt die Vorbereitung auf das neue Spieljahr Anfang August. 2020 ist nur leider kein klassisches Jahr und so startete nach den Sommerferien erst mal auch keine neue Saison.

Trotz der Ungewissheit, ob die im Herbst 2019 angefangene Runde zu Ende gespielt wird und ob wir überhaupt Hockey spielen können, standen wir Anfang August hochmotiviert auf dem Platz und ließen uns von Lukki und Antje um die Uni, über und unter Hürden und von Hütchen zu Hütchen hetzen. Zu Beginn noch mit großem Augenmerk auf Athletik und Technik kehrte von Woche zu Woche wieder ein wenig Alltag in die Trainingsroutine und die Vorbereitung verlief eigentlich so wie in jedem Jahr.

Als dann feststand, dass zwei Spiele, einmal bei HC Schweinfurt und einmal gegen den

CaM Nürnberg, gespielt werden können, hat auch die Allerletzte der Ehrgeiz gepackt und wir machten Pläne für Testspiele etc.

Nachdem wir Anfang September noch bei einem intensiven, gewinnbringenden Teamtag Ziele festgelegt, Aufgaben verteilt und lecker bei Teo gegessen hatten, mussten wir eine Woche später die Testspiele beim TB Erlangen absagen, da die Corona-Zahlen in Würzburg stark gestiegen waren und wir als Mannschaft die Entscheidung trafen, dass wir kein unnötiges Risiko eingehen wollen.

Nach 222 spielfreien Tagen machten wir uns somit am 26. September mit einem vollen Kader auf den Weg zum ersten Spiel nach Schweinfurt. Da die Inzidenzwerte in Würzburg zu dem Zeitpunkt noch höher waren, waren viele der Schweinfurter Spielerinnen nicht bereit zu spielen, weshalb Schweinfurt



Für sie war es in Schweinfurt das erste Spiel bei den HTCW-Damen: (von links) die Youngsters Lea Hüttmann und Klara Eiselein und Rückkehrerin Mareike Menschick.

DAMEN



nur mit sieben Feldspielerinnen und einer Torhüterin antrat. Weil wir die Gründe verstanden und nicht unfair sein wollten, starteten auch wir mit nur sieben Feldspielerinnen in das Match. Noch während des ersten Viertels war jedoch klar, dass das so nichts wird, da uns vor allem die Präsenz im gegnerischen Schusskreis fehlte, erhöhten wir auf acht Feldspielerinnen.

Alles in allem war es ein dreckiges Spiel. Highlight war das Tor von Youngster Lea, das direkt nach Anpfiff des dritten Viertels mit kräftigen Schlag in die obere rechte Ecke ging (Zitat Lukas: „So ein geiles Damentor habe ich noch nie gesehen!“). Dieses geile Tor blieb dann leider auch das einzige der Partie und wir fuhren mit einem dürrn 1:0, aber drei Punkten im Gepäck nach Hause.

Eine Woche später, am 3. Oktober, begrüßten wir die CaM-Damen zu unserem ersten Punktspiel auf unserem neuen Rasen. Nach dem Spiel gegen Schweinfurt hatten wir uns vor allem vorgenommen, ruhig an die Sache ran zu gehen, ein besseres Spiel abzuliefern und unsere Taktik nun (endlich) umzusetzen, da das im Schweinfurt-Spiel aufgrund der reduzierten Spielerzahl nicht möglich war. Alle Vorsätze halfen jedoch nicht viel und das Spiel lässt sich mit einem Wort gut beschreiben: Gedankenlos. Nach 60 Minuten stand es trotz allem 2:1 für uns und da am Ende das Ergebnis zählt, werden wir hier nicht tiefer in die Spielanalyse einsteigen.

Bis Mitte Oktober trainierten wir noch munter weiter und beschlossen dann, eine kleine Pause einzulegen.

Aufgrund der Corona-Beschränkungen im November sollte diese kleine Pause noch etwas länger gehen.

Ein kluger Mensch meinte jedoch mal: Es ist, wie es ist. Und dem können wir uns nur anschließen.

Trotzdem freuen wir uns sehr, wenn wir bald wieder gemeinsam (in Kleingruppen oder alle zusammen) trainieren dürfen und können. Bis es soweit ist, halten wir uns mit Zoom-Workouts fit (juhu!) und träumen vom Hockey spielen.

Und um noch mit einer positiven Neuigkeit zu enden: Wir freuen uns sehr, aktuell (mindestens) elf neue Mitspielerinnen, die es studienbedingt nach Würzburg geführt hat, in unserer Mannschaft begrüßen zu dürfen. Wir hoffen, mit diesen bald wieder den Schläger schwingen zu können.

Bis dahin, bleibt alle gesund und fit!

Grüße und ein positiv gestimmtes „Fuchsteufelswild“, die Damen



Zwei Siege gefeiert

Die weibliche Jugend A kann mit zwei zufriedenen Siegen von einer erfolgreichen kurzen Herbst-Saison sprechen.



Weibliche Jugend A beim Spiel gegen TB Erlangen: (hinten links oben) Cosima Perleth, Annika Meyer, Franka Albert, Lucia Albert, Maria-Sophie Müller, Clara Böhmer, Nina Meyer, Gwen Korte, Jule Beck; (unten von links) Leonie Broschart, Klara Eiselein, Nina Brändlein, Lara Jost, Nele Pöhler, Lea Hüttmann.

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage hatte sich die Mannschaft gegen eine Teilnahme an der bayerischen Meisterschaft entschieden. Wir freuen uns auf die nächste Saison! Und an dieser Stelle nochmal ein riesen Dankeschön

an Christian und Lukki fürs Coachen! Spielerinnen der weiblichen Jugend B halfen gerne bei der WJA aus. Außerdem spielten die meisten der WJA auch bereits bei den Damen. Was eine Leistung!



DANKE EUCH ALLEN
FÜR EURE TREUE!
WIR SIND FÜR EUCH DA.
BLEIBT GESUND.

La Pineta

Das italienische Club-Restaurant

**IM HOCKEY- UND TENNIS-CLUB
WÜRZBURG**

Pächter seit 1992 Familie Teo Resta
Zeppelinstrasse 116 · 97074 Würzburg

**Bis auf Weiteres
nur telefonische Bestellungen
und Abholservice
Telefon 0931 / 88 32 28
Di – So und an Feiertagen 11 – 21 Uhr**



Teil einer wunderbaren Mannschaft

Auch für die weibliche Jugend B gab es im Herbst nur eine kurze Feldsaison. Über ihre Eindrücke berichtet Spielerin Jule, die mit einigen Mannschaftskolleginnen, aus Schweinfurt frisch zum HTCW gewechselt war.



Weibliche Jugend B: (vorne von links): Paulina Gehret, Gwen Korte, Clara Böhmer, Nele Pöhler, Antonia Seipel; (hinten von links) Johanna Limmer, Nelly Oswald, Elisabeth Teichmann, Jule Beck, Nina Brändlein, Cosima Perleth.

Hallo, mein Name ist Jule. Seit der Wiederaufnahme der Feldsaison, bin ich von meinem Heimatverein HC Schweinfurt nach Würzburg gewechselt. Leider konnte ich nicht oft zum Training. Aufgrund der aktuellen Situation war ja die gesamte Saison auch stark verkürzt.

Bei meinem ersten Training an einem Freitag nach den Sommerferien war ich ziemlich nervös, weil ich nicht wusste, was mich in Würzburg erwartete. Zum Glück spiele ich schon etwas länger und erkannte deshalb einige Spielerinnen von Turnieren und Spielen wieder, so wie einige bekannte Gesichter aus der Bayern-Auswahl, wo ich ebenfalls ein paar Saisons lang gespielt habe. Das erleichterte mir den Einstieg in die neue Mannschaft sehr. Man nahm mich sehr herzlich auf.

Ich bin nicht die einzige gewesen, die von Schweinfurt wechselte. Die Jahrgänge 2004, 2005 und 2006 sind bei uns in Schweinfurt sehr spärlich besetzt gewesen. So kam es dann, dass diejenigen, die - wie ich - Lust hatten weiterhin auf Spiele zu fahren, nach Würzburg wechselten. Wir waren anfangs vier Mädels aus eben diesen Jahrgängen. Nur kurze Zeit später, kam auch noch unser Schweinfurter Torwart hinzu, der ebenfalls mit wechselte.

Nicht nur die Größe der Mannschaft, in der man auf einmal spielte, auch das Training hatte sich verändert. In Schweinfurt waren die Trainingseinheiten meist ohne Ansporn und etwas unmotiviert. In Würzburg hingegen begreifen die Spielerinnen den Effekt der Übungen. Alle sind motiviert, und das Training macht deutlich mehr Spaß, weil alle Spielerinnen sich gleichermaßen anstrengen und ihr bestes geben. Auch sind in Würzburg beim Training kleine Spiele möglich, weil genug Spielerinnen da sind. Das gab es in Schweinfurt gar nicht möglich in unserer Altersklasse.

Kurz nach Schuljahresbeginn waren wir HTCW-Spielerinnen zu unserem ersten Saisonspiel zur favorisierten HG Nürnberg gefahren. Wir verloren zwar, an diesem Tag fühlte ich mich aber wirklich als Teil dieser wundervollen und starken Mannschaft. Man lernte unglaublich schnell die Namen der eigenen, neuen Spielerinnen und kämpfte gemeinsam gegen diesen sehr starken Gegner. Es machte unglaublich viel Spaß. Es gab niemandem im Team, der nicht alles gegeben hatte. Jeder hatte gekämpft, geackert und 110 Prozent gegeben. Dieses Gefühl, nicht alleine auf dem Platz zu kämpfen, sondern als Team, hatte mir lange gefehlt und deshalb war es umso schöner, als ich nach der langen Corona-Pause mit meiner neuen Mannschaft spielen konnte.





Niederlagen sind wir aus Schweinfurt in den letzten Jahren ja gewohnt, deshalb war es ein überragendes Gefühl, nach über zwei Jahren, ein paar Tage später, mit der Würzburger Mannschaft mal wieder zu gewinnen. Es war einfach toll, dass all die Mühen, die man investiert hatte, für einen Sieg ausgereicht haben.

Ich hoffe, dass auch in der nächsten Saison, wenn wieder Spiele erlaubt sind, wir Schwein-

furter weiterhin Teil dieses Teams sind und gemeinsam mit unserer Mannschaft viele Siege nach Hause bringen. Ich freue mich darauf, wenn es möglich wird, wieder gemeinsam zu trainieren.

Passt gut auf euch alle auf! Bis bald ;-)
Jule





Ein Team mit Ambitionen

Auch unsere B-Mädchen mussten bis Oktober warten,
bis sie endlich das erste Feldspiel machen konnten.



B-Mädchen gegen Erlangen: (hinten von links) Trainerin Lara Jost, Luise Will, Matilda Moutschka, Florentine Quigley, Helen Bauer, Jara Diedrich, Mariela Nani, Trainer Leonhard Theiss; (vorne von links) Janne Tomasek, Pauline Volkmann, Klara Löffler, Greta Von Brunn; (liegend) Elisa Dreier.

Mit einem Vorbereitungsturnier in Schweinfurt sollte die Feldsaison für unsere B-Mädchen im Frühjahr beginnen. Das Team wurde in der nordbayerischen Oberliga gemeldet und hatte durchaus Ambitionen, sich am Ende unter den ersten Vieren zu platzieren. Doch bevor man überhaupt starten konnte, war es auch schon wieder vorbei mit dem Feldhockey. Das Training wurde also vom Platz nach Hause verlegt und Leo coachte die Mädels online durch diese schwierige Zeit. An dieser Stelle schon mal vielen Dank für dein Engagement während dieser besonderen Wochen, Leo!

Kurz vor den Pfingstferien durfte mit dem Training wieder begonnen werden, wenn auch unter strengen Hygieneregeln, in Kleingruppen und ohne Zweikämpfe, aber immerhin mal wieder mit Schläger in der Hand! Das Training lief dann durch die kompletten Sommerferien weiter und Mitte September sollte die Saison starten! Doch Corona zwang zu Spielverlegungen, so dass das erste Spiel noch bis zum 4. Oktober auf sich warten ließ.

Gegen den Liga-Favoriten NHTC hatten die B-Mädchen kaum eine Chance, so dass es am Ende mit einer 0:5-Niederlage nach Hause ging. Das zweite Spiel gegen die HGN lief schon besser, aber auch hier waren die Nürnberger das stärkere Team und am Ende der verdiente Sieger (0:4). Nachdem die zwei Spiele gegen die vermeintlich stärksten Teams gespielt waren, sollten nun die entscheidenden Partien gegen Schwabach, Erlangen und Bayreuth folgen. Mit einem klaren 6:1-Erfolg gegen Erlangen starteten unsere B-Mädchen vielversprechend, doch aufgrund der hohen Coronazahlen mussten die letzten beiden Spiele bedauerlicherweise abgesagt werden. So bleibt die Saison wohl leider unvollendet - sehr schade!

Eine sehr besondere Feldsaison ging nun also zu Ende. Vielen Dank an Leo, Leonie und Lara für den Einsatz, gerade in dieser besonderen Zeit!

Anna

Alle Spiele ohne Gegentor

Corona verhinderte in diesem Sommer fast alle Spieltage – bis auf einen.
Aber der verlief sehr erfolgreich.



Spieltag der C-Mädchen beim CaM Nürnberg: (hinten von links) Ella Blümig, Virginia Hammerbeck, Alina Köster, Valentina Falkner, Anna Löffler; (vorne von links) Lelia Hartmann, Luise Prinz, Clara Eschemann, Marlene Stetter, Jule Löffler; (liegend) Emma Reuther.

Zwei C-Mädchen-Mannschaften waren für die Feldsaison 2020 bei den C-Mädchen gemeldet, ein Team in der Verbandsliga, ein Team in der Oberliga. Die Vorfreude war groß, auch weil ein Großteil der Spielerinnen in der abgelaufenen Halle noch bei den D-Mädchen im Einsatz war und dem Spiel "auf ein richtiges Tor mit Torwart" entgegen fieberte. Umso

enttäuschender die Nachricht, dass ein Start in die Feldsaison erst einmal nicht möglich war.

Über Mails, Zoom-Trainings und Video-Challenge versuchte man, den Kontakt zu halten und die C-Mädchen weiterhin mit Hockey zu beschäftigen. Kurz vor den Pfingstferien dann endlich das Okay für den Trainingsbeginn.

Zwar alles noch unter strengen Hygieneauflagen, aber doch endlich wieder auf dem Platz mit Stock und Kugel!

Im Herbst waren dann auch endlich unsere ersten vier Spieltage angesetzt. Aber leider kam uns auch hier Corona dazwischen und so mussten am Ende drei Spieltage aus Sicherheitsgründen wieder abgesagt werden. Letztendlich gab es nur einen einzigen Spieltag für unsere C-Mädchen - einen Verbandsligaspieltag beim CaM. Unser Team zeigte eine überzeugende Leistung und konnte am Ende beide Spiele klar gewinnen! Durch eine gute Abwehrleistung und eine starke Torhüterin gab es zudem kein einziges Gegentor! Super gemacht, Mädels!

(Ergebnisse: 7:0 gegen SFG, 6:0 gegen CaM) **Sehr erfreulich ist** die stetig steigende Zahl der Spielerinnen bei den C-Mädchen! Während dieser doch sehr außergewöhnlichen Feldsaison haben einige neue Kinder den Weg zu uns gefunden. Herzlich Willkommen auch noch mal an dieser Stelle! Wir freuen uns, dass ihr hier seid!

Unsere C-Mädchen, das sind: Alina, Emma, Clara, Mathilda L., Isabell, Hanna, Valentina, Marlene, Virgina, Lelia, Jule, Hella, Ella, Henriette, Charlotte, Luise V., Luise P., Lia, Hannah, Mathilda R.

Anna



C-Mädchen beim Training: (von links) Charlotte Rak, Mathilda Rüger, Mathilda Leben, Alina Köster, Valentina Flakner, Lia-Sophie Mancik, Emma Reuther (TW), Franziska Leist, Isabel Guijarro, Marlene Stetter, Ella Blümig, Clara Eschmann, Henriette Quigley, Nina Meyer (Coach), Jule Löffler, Luise Prinz, Sophia Kippes (Coach), Lelia Hartmann.

Viele Online-Challenges wenig Spiele

Die Feldsaison war in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich: erst keine Trainings, dann nur in kleinen Gruppen, bis männliche B-Jugend und A-Knaben endlich wieder öfter mit der gesamten Mannschaft trainieren durften.



Männliche B-Jugend und A-Knaben: (stehend von links) Coach Anton Wolkowicz, Coach Niklas Eiselein, Levi Kretz, Friedrich Quigley, Julius Simon, Leonard Kunz, Christian Aldinger (MJB), Jakob Hunger (MJB) Calvin Wöllner (MJB), Coach Valentin Albert; (vorne von links) Gabriel Dreier, Yannick Seeburg, Valentin Theiss, Leander Popp, Otto Eggert, Elias Plumhof, Tim Hauser, Dustin Wöllner, Valentin Wilhelm, Gustav Knapp; liegend: Ferdinand Will, Bastian Wagner. Es fehlen: Gustav Wolkowicz (MJB), Georg Vogel (MJB), Hieronymus Kutteneuler, Leo Schmidt-Winkel, Leon Heuschmann, Louis Hoffmann, Lucas Wießler, Paul Halbig, Rafael Nani.

A-Knaben: Als im März wegen steigender Infektionszahlen die Trainings abgesagt wurden, hatten uns Anton, Nik und Vali auf anderem Weg fit gehalten. Hierfür stellten sie einen Trainingsplan für die Woche zusammen, in dem ein WarmUp, Steigerungs- und Intervallläufe, Krafttraining sowie YouTube-Videos mit Übungen am Schläger enthalten waren. Besonders waren auch die wöchentlichen Challenges, wobei uns die Trainer immer eine Aufgabe gestellt hatten, in der wir uns mit unseren Mitspielern messen konnten: wie z.B. so oft wie möglich den Ball hochhalten oder einen 50 Meter Sprint laufen. Die Ergebnisse hatten wir (mehr oder weniger) zuverlässig an die Trainer abgeschickt. Die besten Ergebnisse wurden jede Woche bekannt gegeben.

Ende Mai durften wir endlich wieder am Platz trainieren, wenn auch nur ein Mal die Woche in 4er Gruppen, gemeinsam unter Hygienerichtlinien (markierte Ein und Ausgänge, Aufteilung des Platzes). Hauptsächlich übten wir technische Dinge, was allen nach der langen Pause ganz gut getan hat.

Schließlich (ab Mitte Juli) trainierten wir in größeren Gruppen, wobei wir oft an mehreren Stationen geübt hatten, bis wir dann ab den Sommerferien wieder normal trainieren konnten. Die ersten Spiele im September wurden leider wegen zu hoher Infektionszahlen abgesagt. Im Oktober spielten wir schließlich gegen HGN, verloren aber mit 0:6. Im zweiten Spiel gegen NHTC verloren wir 2:9, konnten aber langsam

die taktischen Ideen der Trainer umsetzen. Das letzte Ligaspiel gegen Erlangen konnten wir dann erfolgreich mit 5:1 gewonnen. Die bayrischen Pokalspiele in München wurden wegen steigender Infektionszahlen abgesagt. Alles in allem eine eigenartige Saison.

Gerade deswegen vielen Dank an das Trainer-team, das uns trotz allem stets motiviert hat.
Levi Kretz

Männliche B-Jugend: Unsere Planungen für die Feldsaison wurden vom Corona Virus über den Haufen geworfen. So absolvierten wir als Vorbereitung für die Saison nur einige Challenges und versuchten, unsere Fitness durch Joggen am Leben zu halten.

Als es dann im September endlich richtig losgehen sollte, machten uns hohe Inzidenzwerte in Würzburg einen Strich durch unsere ersten beiden Spiele. Beim einzigen Spiel dieser Saison verloren wir unnötig in der letzten Spielminute gegen Schweinfurt. Da wir keine Möglichkeiten mehr hatten die verpassten Spiele nachzuholen, war die Saison damit auch schon wieder beendet.

Danke den Jungs aus den Jahrgängen 2006/07, die wie selbstverständlich ausgeholfen haben, da wir zum Saisonstart nur noch sechs Jungs aus dem eigentlichen MJB-Jahrgang übrig hatten.

Alle freuen sich schon auf die nächste Saison.



Für Pokalmeisterschaft qualifiziert

Auch unsere Knaben B hatten bei der kurzen Feldsaison nur wenige Spiele. In der starken Oberliga der besten Vereine konnten sie zwar nur schwer mithalten und kein Spiel gewinnen, die HTCW-Jungen zeigten aber immer wieder, dass doch einiges in ihnen steckt. Schöner Abschluss war zum Saisonende die Bayerische Pokalmeisterschaft gegen zwei Münchner Teams in Würzburg. Dort gewannen unsere Knaben zwar auch nicht, hatten aber ihren Spaß bei Spielen gegen Gegner, gegen die man nur selten spielt. Danke an die Trainer und Betreuer. Die Mannschaft freut sich wieder auf Training und Spiele.



Unsere B-Knaben nach der Siegerehrung bei der Bayerischen Pokalmeisterschaft in Würzburg: (von links) Vincent Engelbrecht (unten), Lorenz Limmer (oben), Lovis Engelbrecht, Clemens Stübs (oben), Jonathan Blatz (ganz hinten), Leopold Straub (unten), Sebastian Mosinzer, Karl Petrásek, Max Halbig (mit Brille), Caspar Bley, Jonathan Sottriffer, Julius Reuther, Ben Wagner. Es fehlen: Simon Eigl, Samuel Plumhoff, Max Gösi, Joseph Hunger, Korbinian Kutenkeuler, Sebastian Melzer, Frederik Peitsch, Johann Swoboda.





Endlich wieder richtige Gegner

Erst Zoom-Training, dann kontaktloses Training und schließlich Sommercamp. Im Herbst gab es dann auch für die C-Knaben wieder Spieltage.



Nachdem zum Ende der letzten Saison ein Großteil der Jungs zu den Knaben B gewechselt ist, konnten wir diese zahlreichen Abgänge glücklicherweise durch viele Zugänge von den Knaben D und vom Schulhockey kompensieren. Mit Tim war außerdem ein neuer Trainer an Bord.

Bevor die Saison jedoch startete, war diese schon wieder unterbrochen. Über den ersten Corona-Lockdown hielten wir uns mit Trainingsvideos und Zoom-Trainings fit. Wie für alle anderen Mannschaften auch, ging es für uns dann erst mit Kleingruppen, über das Sommercamp, welches glücklicherweise stattfinden durfte, hin zu einem halbwegs normalen Trainingsbetrieb nach dem Ende der Sommerferien.

Jetzt waren auch endlich die ersten Spieltage in Sicht. Laut Spielplan hätten wir insgesamt vier Turniertage vor der Brust gehabt. Wegen der zwischenzeitlich wieder zu hohen Coronazahlen in Würzburg bleiben uns nur zwei davon übrig. Einer davon fand in Erlangen und einer in Würzburg statt, wobei einige Jungs hier ihr Spieldebüt feierten.

Trotz teilweise guter Ansätze, waren die Ergebnisse leider nicht so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Man merkte, dass in unserer jungen Mannschaft noch einige Abläufe und vor allem Erfahrung auf dem nun (im Vergleich zu den Ds) größeren Spielfeld fehlten. In dieser Hinsicht waren uns die anderen Teams ein Stück voraus und die Spiele verliefen auch dementsprechend.

Dennoch war es schön wieder mal einen Spieltag zu spielen und jemand anderem als den eigenen Teamkollegen im Training gegenüberzustehen. Vor allem auch mit dem Hintergrund, dass wir jetzt wieder länger auf das nächste Spiel warten müssen, hätten wir gerne noch mehr gespielt als diese zwei Turniertage.

Abschließend wünschen wir Tim viel Erfolg bei seinem Studium in Passau und hoffen, dass der neue Lockdown schnell wieder vorbei ist und wir bald wieder zusammen trainieren dürfen. Vielleicht ja bereits im Dezember.

Leo



hausgemacht:

EIS & KAFFEE

CRÊPES & WAFFELN

KLASSISCH & *vegan*

Benito *Eiscafé*

EISCAFÉ BENITO GMBH

DOMSTRASSE/ECKE SCHUSTERGASSE 2, 97070 WÜRZBURG

TEL: 0931-58306, WWW.EISCAFE-BENITO.DE

1. Regionalliga Süd, Herren: (Zwischenstand)

1. Feudenheimer	7	23	: 9	18
2. Wiesbadener THC	7	17	: 11	13
3. Limburger HC	7	13	: 14	12
4. HTC Würzburg	7	13	: 16	12
5. TSV SCHOTT Mainz	7	14	: 16	10
6. 1. Hanauer THC	7	17	: 24	7
7. TEC Darmstadt	7	13	: 16	6
8. TuS	7	11	: 15	4

1. Verbandsliga Nordbayern, Herren: (Zwischenstand)

1. SpVgg	5	22	: 4	15
2. TB Erlangen 2	5	13	: 8	10
3. HTC Würzburg 2	5	14	: 13	9
4. Marktbreiter HC	5	11	: 9	6
5. TV 48 Schwabach 2	4	6	: 9	6
6. SpVgg	4	6	: 18	3
7. Bayreuther TS	4	9	: 13	1
8. Nürnberger HTC 3	2	2	: 9	0

1. Verbandsliga Nordbayern, Damen: (Zwischenstand)

1. HTC Würzburg	4	11	: 1	12
2. HC Schweinfurt	3	8	: 1	6
3. Bayreuther TS	2	0	: 2	0
4. CaM	3	1	: 16	0

Weibliche A-Jugend A, Oberliga Nordbayern:

1. HTC Würzburg	4	10	: 2	9
2. HG Nürnberg	2	2	: 0	4
3. Nürnberger HTC	3	3	: 3	4
4. Bayreuther TS	2	3	: 3	3
5. TB Erlangen	3	1	: 11	0

Weibliche B-Jugend, Oberliga Nordbayern:

1. HG Nürnberg				
2. Nürnberger HTC				
3. HTC Würzburg				
4. SpVgg				
5. Bayreuther TS				
6. TB Erlangen				
7. Nürnberger HTC 2				

A-Mädchen, Verbandsliga Nordbayern:

1. Bayreuther TS	4	8	: 2	10
2. SpVgg	4	7	: 2	10
3. Nürnberger HTC 2	4	6	: 8	3
4. HTC Würzburg	4	3	: 7	3
5. HG Nürnberg 2	4	4	: 9	3

B-Mädchen, Oberliga Nordbayern:

1. Nürnberger HTC	5	22	: 2	15
2. HG Nürnberg	5	16	: 3	12
3. Bayreuther TS	5	9	: 7	9
4. TV 48 Schwabach	5	9	: 12	6
5. HTC Würzburg	5	6	: 16	3
6. TB Erlangen	5	4	: 26	0

Männliche B-Jugend, Oberliga Nordbayern:

1. HG Nürnberg 2	3	10	: 1	9
2. HC Schweinfurt	3	8	: 5	6
3. Bayreuther TS	3	3	: 8	3
4. HTC Würzburg	3	1	: 8	0

A-Knaben, Oberliga Nordbayern:

1. Nürnberger HTC	3	30	: 3	9
2. HG Nürnberg	3	14	: 3	6
3. HTC Würzburg	3	7	: 16	3
4. TB Erlangen	3	1	: 30	0

A-Knaben, Verbandsliga Nordbayern:

1. Bayreuther TS	3	10	: 2	9
2. HG Nürnberg 2	4	9	: 2	9
3. TV 48 Schwabach	5	6	: 10	6
4. SpVgg Greuth. Fürth	4	2	: 5	4
5. HTC Würzburg 2	2	3	: 3	3
6. TB Erlangen 2	4	5	: 13	1

B-Knaben, Oberliga Nordbayern:

1. Nürnberger HTC	4	33	: 4	12
2. TB Erlangen	4	16	: 7	9
3. Nürnberger HTC 2	3	10	: 15	3
4. HG Nürnberg	4	7	: 17	3
5. HTC Würzburg	3	1	: 24	0

B-Knaben, Bayerische Pokalmeisterschaft:

1. Wacker München	2	13	: 1	6
2. HLC RW München	2	9	: 5	3
3. HTC Würzburg	2	0	: 16	0

Anmerkung: Eine Reihe von Begegnungen im Jugendbereich konnte wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Sie wurden bei einseitigen Absage in den Tabellen teilweise als Wertung berücksichtigt, teilweise nicht.

Ersatzspielplan Winter 2020/21

Für den Jugendbereich gibt in diesem Winter keinen Ligen-Spielbetrieb.

Im Erwachsenenbereich soll die Hallensaison 2021/22 auf Basis des Abschlusses der Saison 2019/20 geplant werden.

Im Erwachsenenbereich hat der Bayerische Hockey-Verband, Bezirk Nordbayern, für Damen und Herren (jeweils unter 1. Verbandsliga) für den Winter 2020/21 folgenden Ersatzspielplan erarbeitet. Ob die Spiele wirklich so stattfinden, ob in der Halle oder im Freien, ist derzeit nicht zu sagen.

05.12.2020	Da	Georg Wichtermann Halle	12:00	HCS	HTCW 2
06.12.2020	He	Würzburg – Unterdürrbach	12:00	HTCW	BTS
06.12.2020	Da	Würzburg - Unterdürrbach	14:30	HTCW	BTS
12.12.2020	He	Soldnerhalle	16:00	Fürth	HTCW
13.12.2020	Da	Friedrich-Koenig-Gymnasium	12:00	HTCW 2	HTCW
16.01.2021	Da	Georg Wichtermann Halle	13:30	HCS	HTCW
17.01.2021	He	Würzburg – Unterdürrbach	12:00	HTCW	HCS
17.01.2021	Da	Würzburg - Unterdürrbach	14:30	HTCW 2	BTS
23.01.2021	He	Würzburg – Unterdürrbach	16:00	HTCW	NHTC 2
23.01.2021	Da	Würzburg - Unterdürrbach	13:30	HTCW	HCS
24.01.2021	Da	Bayreuth TaRM	14:30	BTS	HTCW 2
06.02.2021	Da	Friedrich-Koenig-Gymnasium	16:00	HTCW 2	HCS
06.02.2021	He	Georg Wichtermann Halle	15:00	HCS 2	HTCW
06.02.2021	Da	Sportzentrum Bayreuth	16:00	BTS	HTCW
27.02.2021	Da	Friedrich-Koenig-Gymnasium	16:00	HTCW	HTCW 2



La-Pineta-Wirt Teo Resta feierte 65. Geburtstag

Seit fast 30 Jahren führt Familie Resta das Restaurant im Clubhaus des HTCW



Glückwünsche für Teo (links) und Nina Resta (rechts) überbrachte eine Abordnung des Hockey- und Tennis-Clubs mit (von links) Gerd Drößler, Andreas Limmer, Roland Mathias und Robert Menschick.

Foto: Maria-Sophie Müller

65 Jahre alt und kein bisschen müde: Das gilt für Teo Resta, der mit seiner Familie seit bald 30 Jahren das italienische Clubrestaurant im Hockey- und Club Würzburg (HTCW) führt. Eine Delegation des Vereins kam im Juli zum Gratulieren. Glückwünsche gab es auch für Wirtin Nina Resta, die vor vier Monaten auch einen runden Geburtstag, den 60., feiern konnte. HTCW-Vorsitzender Robert Menschick dankte den Wirtsleuten für die langjährige und angenehme Zusammenarbeit.

Teo Resta war im Sommer 1992 durch eine Main-Post-Anzeige darauf aufmerksam geworden, dass der gerade aus HC Kickers und TGW-Hockeyabteilung fusionierte Hockey- und Tennis-Club in der Zeppelinstraße einen Gastronom für sein Clubhaus suchte. Der gelernte Koch und Kellner aus Venosa (bei Foggia) bewarb sich und bekam den Zuschlag. Und so eröffneten Restas am 3. Oktober 1992 das „La Pineta“ – übersetzt „Pinienwäldchen“, weil

die Kiefern am Vereinshaus Resta so sehr an die Pinien in seiner Heimat erinnerten.

„**Die Familie Resta** ist für unseren Verein zum Glücksgriff geworden“, freut sich Ehrenvorsitzender Gerd Drößler. Die Gäste kommen gerne zu den freundlichen Wirtsleuten. Auch in der schwierigen Zeit des Corona-Straßenverkaufs hatten sie Teo und Nina die Treue gehalten.

„Ich fühle mich in Würzburg wirklich zu Hause“, sagt Teo Resta, der nie gedacht hatte, dass er das als Italiener einmal sagen würde. Das gilt auch für die schon lange erwachsenen Kinder Fabio und Maria, die auch im Lokal mitarbeiten. Teo Resta kann sich vorstellen, wenn er gesund bleibt, auch noch viele Jahre hinter der Theke und in der Küche des „La Pineta“ zu stehen. Glückwünsche zum Geburtstag gab es für Teo Resta auch aus Münster in Nordrhein-Westfalen, wo Sohn Martino ein eigenes Restaurant führt.



HTCW-Mädchenspielerin Franka Keller, 10 Jahre, Grundschule Kürnach, hat sich im letzten Schuljahr bei einem Malwettbewerb in der Schule ein Hockey-Motiv ausgesucht. Es heißt: „Mein Hockeygewinn“. Ist es nicht schön geworden?



Philip Bleibaum hat zum 1. September eine Stelle als hauptamtlicher Trainer beim HC Ludwigsburg angetreten. In der 1. Mannschaft des Zweitbundesligisten kam er auch schon zum Einsatz. Wir wünschen Philip alles Gute und viel Erfolg an seiner neuen Wirkungsstätte. Unser Dank gilt Philip für viele Jahre aufopferungsvollen und qualitativ hochwertigen Einsatz als Spieler, FSJ-ler, Jugendtrainer, Schulhockey-Trainer und Organisator von Veranstaltungen wie Sommercamps, Turnieren und Weihnachtsmarkt. Ende Juli dankte ihm Vorsitzender Robert Menschick im Rahmen eines kleinen Treffens für alle HTCW-Übungsleiter, die sich in den schwierigen Corona-Monaten engagiert hatten.

Zum Wohle Ihrer Füße – die optimale Einlagenversorgung mit unserer Fussalis-Sporteinlage

Wir produzieren und vermarkten unser eigenes Fussalis-Einlagenkonzept, das durch Weiterentwicklung immer auf dem neuesten Stand gehalten wird.

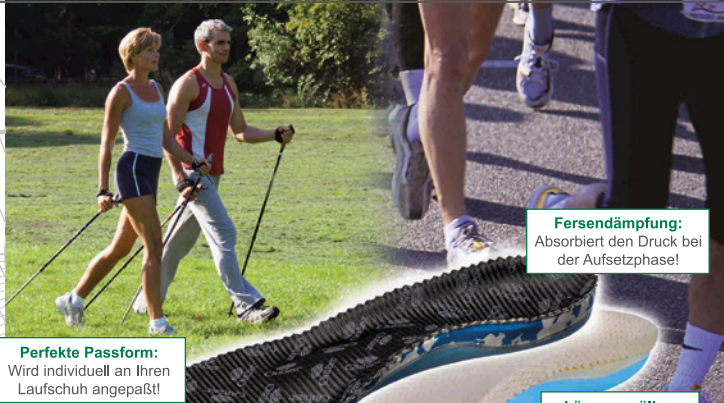
Wir haben die passende Einlage für Ihren Sport, egal ob Hockey ,Fußball, Jogging, Walking , Laufen, Skifahren oder Golfen.

Die Fussalis-Sporteinlage wird individuell in Ihren Sportschuh eingepasst. Die hervorragende Schale im Rückfuß gibt sehr guten Halt und Führung im Schuh. Mit einer optimalen Fersendämpfung und Polsterung im Vorfuß kommt es zu einer deutlichen Entlastung Ihrer Fußmuskulatur und Gelenke. Mit dem Silberionen-Stoffbezug optimiert sich Ihre Fussalis-Sporteinlage, da der Bezug eine antibakterielle und geruchshemmende Wirkung hat.

Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich beraten.

Wir freuen uns auf Sie
Ihr Peter Blümel





Perfekte Passform:
Wird individuell an Ihren
Laufschuh angepaßt!

Fersendämpfung:
Absorbiert den Druck bei
der Aufsetzphase!

Vorfußpolsterung:
Absorbiert den Druck
bei der Abrollphase!

Längsgewölbe:
Stabilisiert und stützt
die Fußgelenke!

Fussalis®
Einlagenkonzept

Einlageninnovation für perfekten Laufspaß

Stoff- und
Lederbezüge
nach Wahl

Deutlich mehr
Entlastung der
Fußmuskulatur
und -gelenke

Steigerung Ihrer
sportlichen
Leistung

Prophylaxe
der Füße vor
Überlastung

Fussalis® - Sporeinlagen entlasten die
Fußmuskulatur, Knie und Hüfte.

Der Laufkomfort wird erhöht und der
ganze Körper wird positiv beeinflusst.

Machen Sie jetzt eine Analyse Ihrer
Füße und steigern Sie Ihr Laufgefühl.

Fussalis® von Blümel – für mehr Mobilität.

Langsohlige Ausführung. Durch eigene Herstellung
aus hochwertigen Materialien.



Peter Blümel
Haus der Fußgesundheit

Augustinerstrasse 12 • 97070 Würzburg
Telefon: 09 31 - 5 31 45
www.orthopaedie-bluemel.de





EEV
KÜCHEN

Erfahrenen Experten vertrauen.

EEV Küchen | Am Sommerrain 1-3 | 97241 Bergtheim
Telefon: 09367-90930 | Internet: www.eev-gmbh.de

LEICHT®

unterwegs

40 DINGE DIE DAS LEBEN LEICHTER MACHEN

Lasst euch bedienen: Statt zuhause zu frühstücken, lieber ein kinderfreundliches Restaurant besuchen, z.B. das Wunschlos Glück, oder die Waldschänke Dornheim.

14



Hockey spielen, während die Eltern arbeiten

Am schulfreien Buß- und Betttag, 18. November, könnt ihr eure Kinder dem Hockey näher bringen. Der Hockey- und Tennis-Club Würzburg (HTCW) veranstaltet auch in diesem Jahr einen ganztägigen Hockey-Kindertag. Willkommen sind Mädchen und Jungen aller Grundschulklassen, gleich ob mit oder ohne Vorkenntnisse. Gebracht werden können die Kinder zwischen 7.30 und 9 Uhr, abgeholt zwischen 15.30 und 17.30

Uhr. Zum Programm gehören Training, eine Hockey-Olympiade und natürlich Spiele. Im Kostenbeitrag von 20 Euro sind Mittagessen, Pausen-Snacks, beliebig Mineralwasser und ein kleines Geschenk enthalten. Mitzubringen sind Sportkleidung und Hallenschuhe. Hockeyschläger können bei Bedarf gestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen (Name, Alter, Handynummer der Eltern) bitte bis 9. November an hockeytag@htcw.org. Informationen über das Schutz- und Hygienekonzept dieser Veranstaltung werden rechtzeitig versandt.

Info: www.htcw.org



Würzburg wurde seine zweite Heimat

Wirt im Pinienwäldchen Teo Resta feierte 65. Geburtstag

WÜRZBURG 65 Jahre alt und kein bisschen müde: Das gilt für Teo Resta, der mit seiner Familie seit bald 30 Jahren das italienische Clubrestaurant im Hockey- und Tennis-Club Würzburg (HTCW) führt. Eine Delegation des Vereins kam zum Gratulieren. Glückwünsche gab es auch für Wirtin Nina Resta, die vor vier Monaten auch einen runden Geburtstag, den 60., feiern konnte. HTCW-Vorsitzender Robert Men-schick dankte den Wirtsleuten für die langjährige und angenehme Zusammenarbeit.

freut sich Ehrenvorsitzender Gerd Drößler. „Ich fühle mich in Würzburg wirklich zu Hause“, sagt Teo Resta, der nie gedacht hatte, dass er das als Italiener einmal sagen würde. Das gilt auch für die schon lange erwach-

senen Kinder Fabio und Maria, die auch im Lokal mitarbeiten. Glückwünsche zum Geburtstag gab es für Teo Resta auch aus Münster in Nordrhein-Westfalen, wo Sohn Martino ein eigenes Restaurant führt. (JGG)



Glückwünsche für Teo und Nina Resta überbrachte der Hockey- und Tennis-Club mit (von links) Andreas Limmer, Roland Mathias, Robert Menschick und Gerd Drößler.

FOTO: MARIA-SOPHIE MÜLLER



Herzlichen Glückwunsch!

Runde Geburtstage im Jahr 2021

50 JAHRE

Jens Helmerich	9. Mai
Maciej Matuszynski	20. Mai
Andreas Simon	25. September
Alexander Link	30. Oktober

60 JAHRE

Elisabeth Hoffmann	17. März
Gerd Link	22. August

65 JAHRE

Robert Menschick	12. Januar
Inge Meder	18. Februar
Dr. Rainer Schua	5. März
Dr. Carl Günther	6. Juli

70 JAHRE

Werner Kestler	12. Juli
----------------	----------

75 JAHRE

Gerd Drößler	8. Juli
Franz Schmid	20. September

80 JAHRE

Ingrid Dumor	1. April
--------------	----------

85 JAHRE

Horst Teufel	20. März
Günther Link	17. Juni

**WIR BAUEN SCHON IMMER
GROSSE UND KLEINE HÄUSER**



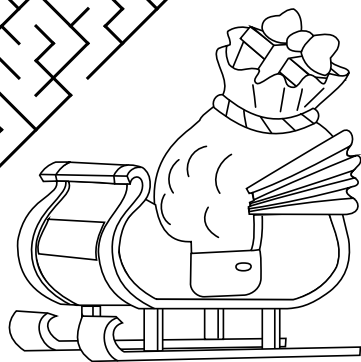
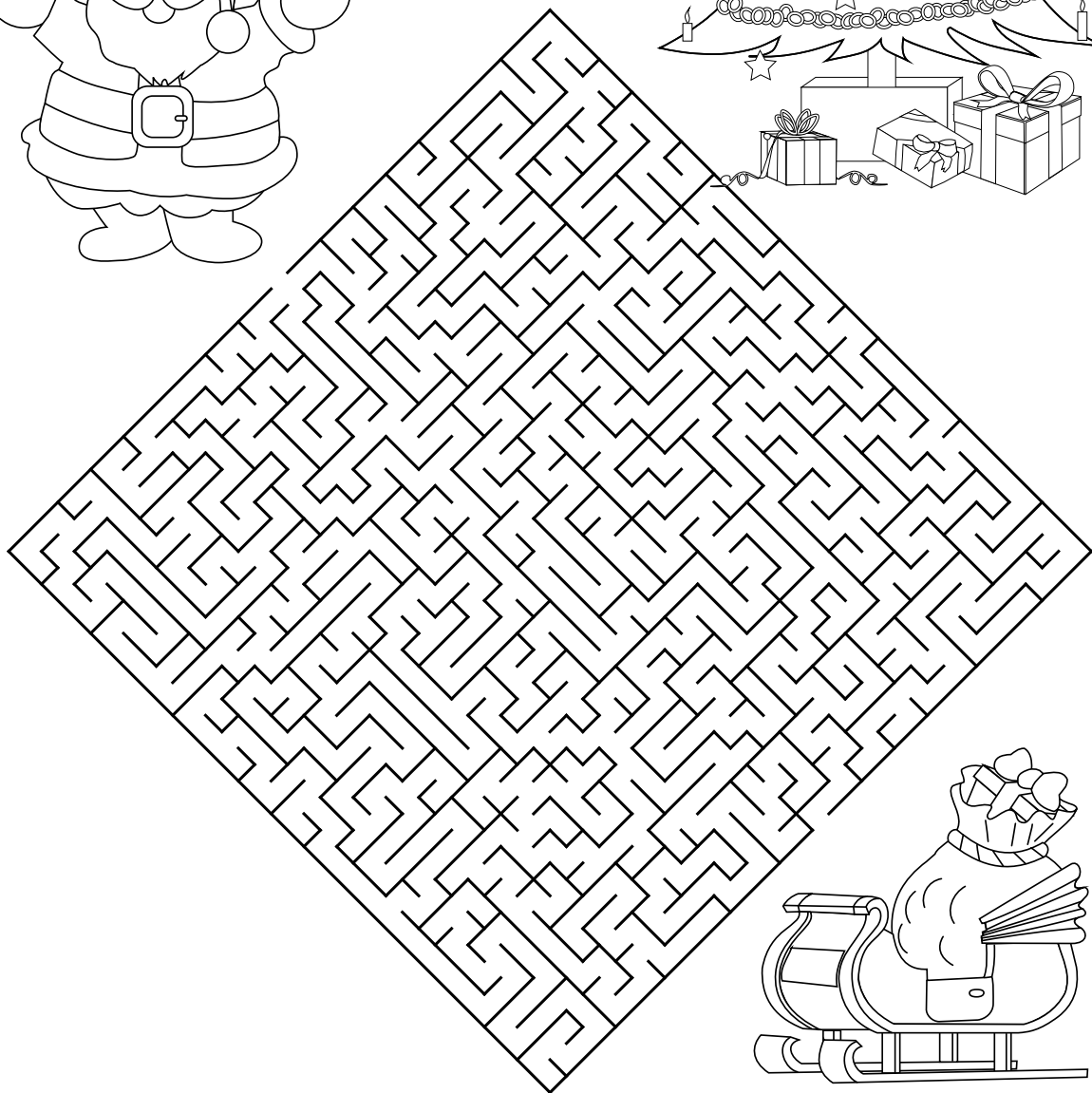
BALTHASAR HÖHN
DAS BAUUNTERNEHMEN

Kitzinger Straße 101 97076 Würzburg
Tel.: 0931 20018-0 Fax: 20018-44 www.hoehnbau.de



Weihnachtslabyrinth

Hilf dem Weihnachtsmann den Weg zu seinem Schlitten zu finden!





CREATORS UNITE



LUX
TOP
ACCELERATION



Hockey- und Tennis-Club Würzburg e. V.



Zeppelinstraße 116
97074 Würzburg
Telefon 0931 883228 (Clubgaststätte)
Internet: www.htcw.org

Postanschrift:
Robert Menschick
Am Pfarrgarten 3
97234 Reichenberg

Bankverbindung HTCW

IBAN: DE40 7905 0000 0000 0144 56 BIC: BYLADEM1SWU

Bankverbindung HTCW Beiträge

IBAN: DE29 7905 0000 0042 0037 23 BIC: BYLADEM1SWU

Bankverbindung Spendenkonto

IBAN: DE68 7905 0000 0041 4699 09 BIC: BYLADEM1SWU

1. VORSITZENDER

Robert Menschick
Am Pfarrgarten 3
97234 Reichenberg
Telefon 0931 663680 (p)
Fax 03222 1955687
E-Mail vorstand-1@htcw.org

2. VORSITZENDER

Andreas Limmer
Schellingstr. 17
97074 Würzburg
Telefon 0931 76643
Mobil 0173 3647858
E-Mail vorstand-2@htcw.org

SPORTWART, WEBMASTER, SCHIEDSRICHTEROBMANN

Andreas Spitz
Erthalstraße 44
97074 Würzburg
Telefon 0931 88065440
Mobil 0101 6335944
E-Mail sportwart@htcw.org

JUGENDWART MÄNNLICH Ü10

Christian Hoffmann
Erthalstraße 46
97074 Würzburg
Mobil 0179 4421456
E-Mail jugendwart-m@htcw.org

JUGENDWARTIN WEIBLICH Ü10

Antie Eiselein
Thüringerstr. 2
97204 Höchberg
Telefon 0931 58328 (p)
E-Mail jugendwart-w@htcw.org

JUGEND-SCHIEDSRICHTEROBMANN

Jonathan Berneth
Wagnerstr. 10
97080 Würzburg
Mobil 0176 21559723
E-Mail jonnyberneth@gmx.de

JUGENDELEITERIN C/D

Sophia Kippes
Büttnerstraße 44
97070 Würzburg
Mobil 0157 51679961
E-Mail schulhockey-cd@htcw.org

SCHULHOCKEY

Tiffany Wöllner
Telefon 09364 812818
E-Mail schulhockey@htcw.org

FREIWILLIGES SOZ. JAHR

Tiffany Wöllner
E-Mail fsj@htcw.org

SCHATZMEISTER

Wolfgang Hoffmann
Buchenweg 33
97076 Würzburg
Telefon 0931 274356
E-Mail finanzen@htcw.org

BUCHHALTUNG/GELDVERKEHR

Anja Wolkowicz
Ahornweg 3, 97076 Würzburg
E-Mail buchhaltung@htcw.org

MITGLIEDERVERWALTUNG

Gabi Simon
Zeppelinstr. 24
97074 Würzburg
Telefon 0931 50833
E-Mail mitgliederverwaltung@htcw.org
(An diese Adresse bitte alle Adressänderungen und Kündigungen.)

ZEUGWARTE HOCKEY

Gabi Simon, Bartosz Wagner
E-Mail zeugwart@htcw.org

TENNIS-KONTAKT

Claus von Andrian-Werburg
Mühlweg 28, 97218 Gerbrunn
Tel./Fax 0931 707858
Telefon 0160 91049563

SCHRIFTFÜHRERIN

Jutta Pfennig
Unt. Johannitergasse 8
97070 Würzburg
Telefon 0931 58425
E-Mail objpvue@mayn.de

VORSITZENDER DES ÄLTESTENBEI- RATS, SENIORENBETREUUNG UND EHRUNGEN

Roland Mathias
Koppbergweg 28, 97080 Würzburg
Telefon 0931 46583804
E-Mail rd.mathias@t-online.de

HOCKEY-SHOP

Marlies Eggert-Schua
Maurmeierstr. 7, 97074 Würzburg
Telefon 0931 76310 (p)
Fax 0931 783099 (p)
E-Mail m.eggert-schua@gmx.de

TRAINER

Maciej Matuszynski
Mobil 0173 9310902
E-Mail trainer@htcw.org

SPONSORING

Gerd Drößler
Telefon 0162 2642273
E-Mail sponsoring@htcw.org



TRAINING WINTER 2020/21

Aufgrund der Corona-Situation ändern sich derzeit die Trainingspläne immer wieder. Derzeit wird nur im Freien auf dem HTCW-Kunstrasen trainiert. Ob und wann die Mannschaften in die Hallen wechseln können, ist unklar.

Interessierte nehmen bitte mit den Jugendwarten bzw. dem Sportwart (siehe Seite „Vereinsführung“) oder mit den Mannschaften Kontakt auf.

Damen und Weibliche Jugend A (2002, 2003)

Sophia Kippes, Tel. 01 57/51 67 99 61
Lukas Gövert, Tel. 01 62/7 23 75 07
damen@htcw.org

1./2. Herren

Männliche Jugend A (Jg.2002, 2003)
Maciej Matuszynski, Tel. 01 73/9 31 09 02
Luis Link, Tel. 01 70/3 53 78 38
Uwe Steinbach, Tel. 01 63/7 05 60 06
herren@htcw.org

Weibliche Jugend B (Jg. 2004, 2005)

Christian Hoffmann, Tel. 01 79/4 42 14 56
wjb@htcw.org; wja@htcw.org;

Mädchen A (2006, 2007)

Antje Eiselein, Tel. 09 31/5 83 28
Joanna Weigl, Tel. 01 70/2268948
Sophia Kippes, Tel. 01 57/51 67 99 61
maedchen-a@htcw.org

Mädchen B (2008, 2009)

Leonhard Theiss 0176-47762092
Lara Jost, Leonie Broschart
maedchen-b@htcw.org

Mädchen C (2010, 2011)

Sophia Kippes, Tel. 01 57/51 67 99 61
Anna Löffler, Tel. 01 76/84716422
Maciej Matuszynski, Tel. 01 73/9 31 09 02
Nina Meyer
maedchen-c@htcw.org

Mädchen D (2012, 2013)

Antje Eiselein, Tel. 09 31/5 83 28
Eva Steinhoff, Nele Pöhler
maedchen-d@htcw.org

Männliche Jugend B (2004, 2005)

Maciej Matuszynski, Tel. 01 73/9 31 09 02
Niklas Eiselein, Valentin Albert
mjb@htcvv.org

Knaben A (2006, 2007)

Anton Wolkowicz, Tel. 01 76/82 41 41 28
Niklas Eiselein, Valentin Albert
knaben-a@htcw.org

Knaben B (2008, 2009)

Maciej Matuszynski, Tel. 01 73/9 31 09 02
Barbara Bleibaum, Max Bange
knaben-b@htcw.org

Knaben C (2010, 2011)

Leonhard Theiss 0176-47762092
Gwen Korte
knaben-c@htcw.org

Knaben D (2012,2013)

Tiffany Wöllner, Tel. 0 93 64/81 28 18
Yannick Weigl, Jonathan Broschart
knaben-d@htcw.org

Minis (2014, 2015, 2016)

Katja Albert, Tel. 09 31/9 73 12
Anika Hoffmann, Zina Thomas,
Valentin Wilhelm, Julius Simon
minis@htcw.org

Eltern/Senioren

Matz Wilhelm, Tel. 0 15 20/1 88 68 53
Matz@4wilhelm.de



HERAUSGEBER

Hockey- und Tennis-Club
Würzburg e. V.
Öffentlichkeitsarbeit
Zeppelinstraße 116
97074 Würzburg

INTERNET

www.htcw.org

REDAKTION

Robert Menschick
Am Pfarrgarten 3
97234 Reichenberg
Tel. 09 31 / 66 36 80
Fax 0 32 22/1 95 56 87
E-Mail Robert.Menschick@t-online.de

ANZEIGEN

Gerd Drößler
Obere Heerbergstraße 14
97078 Würzburg
Tel. 09 31 / 50211
Fax 09 31 / 50214
E-Mail info@roeder-print.de
Web www.roeder-print.de

DTP-LAYOUT

B.E.pixels Design & Print
Untere Torstraße 20
97941 Tauberbischofsheim
Tel. 0 93 41 / 84 88 61
E-Mail bepixels@icloud.com

DRUCK

RÖDER-Print GmbH
Obere Heerbergstraße 14
97078 Würzburg
Tel. 09 31 / 50211
Fax 09 31 / 50214
E-Mail info@roeder-print.de
Web www.roeder-print.de

AUFLAGE

1.000 Exemplare
29. Jahrgang



REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe 1/2021

15. März 2021

MITGLIEDSBEITRÄGE

einmalige Aufnahmegebühr: 40,- EUR

Hockey & Tennis EUR/Monat

Kinder und Jugendliche bis 8 Jahre	im ersten Jahr 11,- danach 15,-
Kinder und Jugendliche bis 12 Jahre	17,-
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	21,-
Studenten, Bundeswehr, Zivildienst, Azubis über 18 Jahre	22,-
Erwachsene	24,-
Ehepaare / Familien	35,-
Passive Mitglieder	7,-

Volljährige Schüler, Studenten, Azubis, usw. müssen stets selbstständig bei mitgliederverwaltung@htcw.org den Nachweis für den ermäßigten Beitrag erbringen.

Die Kündigung der Mitgliedschaft ist laut Satzung nur schriftlich und unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahres möglich.

Alle Inhaber eines Spielerpasses sind ab A-Knaben/A-Mädchen und älter zu vier Stunden Arbeitseinsatz/Jahr verpflichtet.



Urfränkisches Landbier HELL

DAS HELLE AUS DEM FRANKENLAND.



www.kesselring-bier.de

